

Rauchverhalten und Co-Konsum von Tabak und Cannabis von Jugendlichen



21. Deutsche Konferenz für Tabakkontrolle, Heidelberg

Donnerstag, 7. Dezember 2023

Boris Orth

Referat Q 3 – Evaluation, Methoden, Forschungsdaten

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Hintergrund und Fragestellung

Hintergrund

Die Verbreitung des Rauchens unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist in den letzten 20 Jahren in Deutschland deutlich zurückgegangen.

Das wird als Erfolg eines Policy-Mixes, der verhaltens- und verhältnispräventive Maßnahmen kombiniert hat, gewertet.

Seit gut zehn Jahren ist aber auch ein Anstieg der Verbreitung des Cannabiskonsums – insbesondere unter jungen Erwachsenen – zu beobachten.

In der Regel werden Rauchen und Cannabiskonsum getrennt betrachtet.

Dabei bleibt unklar, wie groß die Schnittmenge d. h. der gemeinsame Konsum von Tabak und Cannabis ist und wie sich diese Schnittmenge im Lauf der Jahre verändert.

Nichtraucherinnen und Nichtraucher können beim Konsum von Cannabis Tabak verwenden. Möglicherweise erhöht das ihr Risiko für den Einstieg in das Rauchen.

Begriffsbestimmung

Definitionen des gemeinsamen Konsums verschiedener Substanzen

Gemeinsamer Konsum (co-use):

Sammelbegriff für den Konsum von Cannabis und Tabak durch einen Menschen

Gemeinsamer Konsum innerhalb eines Zeitraums (concurrent co-use):

Konsum von Cannabis und Tabak in einem bestimmten, definierten Zeitraum (im Leben, in den letzten zwölf Monaten oder in den letzten 30 Tagen, etc.)

Aufeinanderfolgender gemeinsamer Konsum (sequential co-use):

Wenn eine Substanz kurz nach einer anderen konsumiert wird, so dass subjektive Drogeneffekte sich überlagern

Gemeinsame Verabreichung (co-administration), zeitgleicher Konsum (simultaneous use), kombinierter Konsum (combined use), Mischkonsum (mixing):

Zeitgleicher Konsum von Cannabis und Tabak, insbesondere durch dieselbe Verabreichungsmethode, z.B. durch Joints oder Wasserpfeifen mit Tabak

In Anlehnung an C. Hindocha & E. A. McClure (2021). <https://doi.org/10.1111/add.15290>

Fragestellungen

Wie weit ist das Rauchen von Tabakzigaretten und der Cannabiskonsum unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen verbreitet?

Wie groß ist die Schnittmenge des Konsums von Tabakzigaretten und Cannabis bezogen auf die letzten 30 Tage?

Wer kombiniert Tabak- und Cannabiskonsum zeitgleich zusammen?

Wie verändert sich die Schnittmenge des Konsums von Tabakzigaretten und Cannabis bezogen auf die letzten 30 Tage in den Jahren von 2008 bis 2021?

Methodik

Methodische Studienmerkmale

Alkoholsurvey 2021 und Drogenaffinitätsstudie 2019

Alkoholsurvey 2021

- Deutschlandweite Repräsentativbefragung 12- bis 25-Jähriger
- Computergestützte Telefoninterviews (CATI)
- Stichprobe im Dual-Frame-Ansatz (n=7.002)
 - davon 60 % über Festnetztelefon (n=4.207)
 - und 40% über Mobiltelefon: (n=2.795)
- Ausschöpfung: 41,3% (Festnetz) und 30,1% (Mobiltelefon)
- Feldzeit: 12. April bis 30. Juni 2021
- Datenerhebung: forsa GmbH
- **Basisfragen zum Rauchverhalten und Cannabiskonsum**

Drogenaffinitätsstudie 2019

- Deutschlandweite Repräsentativbefragung 12- bis 25-Jähriger
- Computergestützte Telefoninterviews (CATI)
- Stichprobe im Dual-Frame-Ansatz (n=7.000)
 - davon 70 % über Festnetztelefon (n=4.889)
 - und 30% über Mobiltelefon: (n=2.111)
- Ausschöpfung: 43,2% (Festnetz) und 30,4% (Mobiltelefon)
- Feldzeit: 15. April bis 20. Juni 2019
- Datenerhebung: forsa GmbH
- **Detailfragen zum Rauchverhalten und Cannabiskonsum**

Ergebnisse

Verbreitung des Cannabis- und Zigarettenkonsums

Ergebnisse des Alkoholsurveys 2021

30-Tage-Prävalenz des Cannabiskonsums

12- bis 17-jährige Jugendliche

Insgesamt 3,5

weiblich 2,8

männlich 4,2

18- bis 25-jährige junge Erwachsene

Insgesamt 12,0

weiblich 8,8

männlich 14,9

30-Tage-Prävalenz des Zigarettenkonsums

12- bis 17-jährige Jugendliche

Insgesamt 6,6

weiblich 7,2

männlich 6,1

18- bis 25-jährige junge Erwachsene

Insgesamt 28,9

weiblich 24,2

männlich 33,2

Angaben in Prozent

Zusammenhang von Cannabis- und Zigarettenkonsum

Ergebnisse des Alkoholsurveys 2021

30-Tage-Prävalenz des Cannabiskonsums

12- bis 17-jährige Jugendliche

Insgesamt 3,5

Raucher/-innen 35,1

Nichtraucher/-innen 1,3

18- bis 25-jährige junge Erwachsene

Insgesamt 12,0

Raucher/-innen 28,9

Nichtraucher/-innen 5,2

30-Tage-Prävalenz des Zigarettenkonsums

12- bis 17-jährige Jugendliche

Insgesamt 6,6

Cannabiskonsum 66,4

Kein Cannabiskonsum 4,4

18- bis 25-jährige junge Erwachsene

Insgesamt 28,9

Cannabiskonsum 69,3

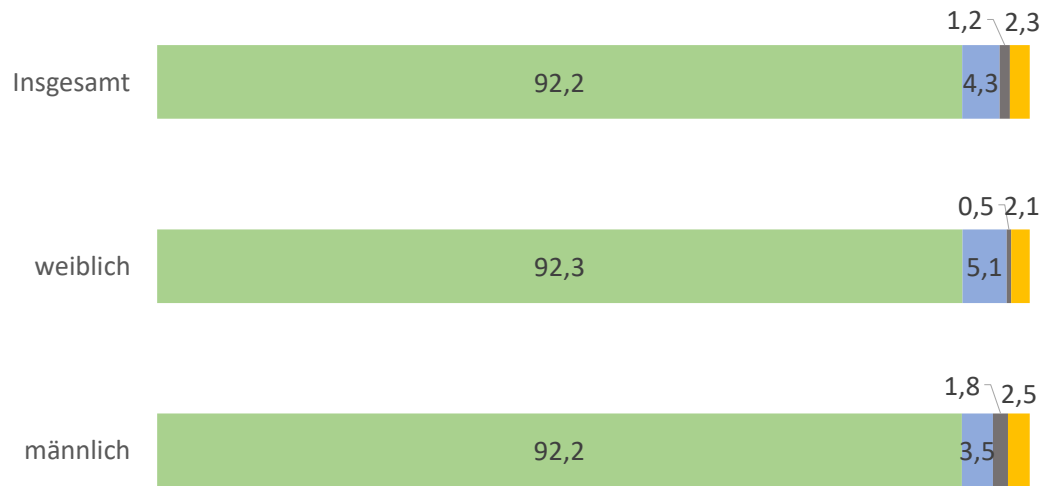
Kein Cannabiskonsum 23,4

Angaben in Prozent

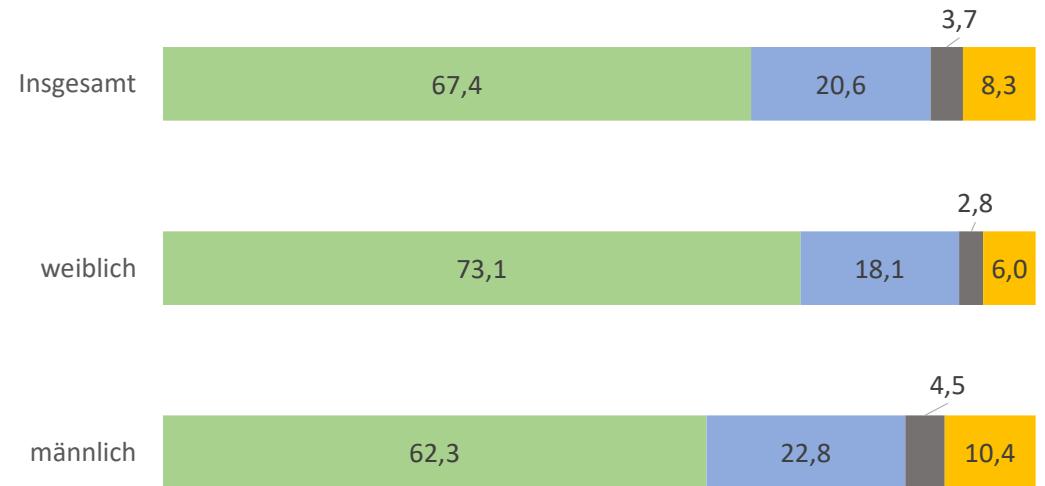
Schnittmenge des Cannabis- und Zigarettenkonsums

Kombinierte 30-Tage-Prävalenzen (Alkoholsurvey 2021)

12- bis 17-jährige Jugendliche



18- bis 25-jährige junge Erwachsene



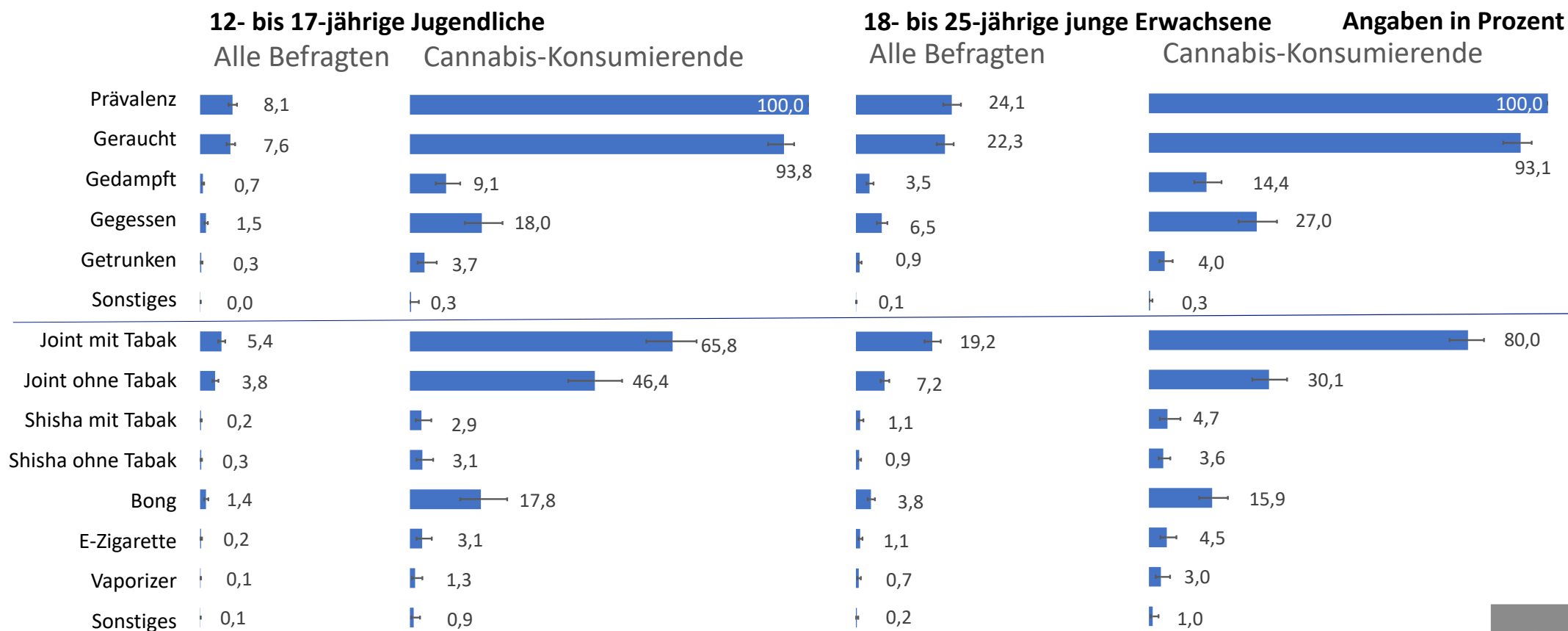
Angaben in Prozent

■ Kein Konsum ■ Nur Zigaretten-Konsum
■ Nur Cannabis-Konsum ■ Zigaretten- und Cannabis-Konsum

■ Kein Konsum ■ Nur Zigaretten-Konsum
■ Nur Cannabis-Konsum ■ Zigaretten- und Cannabis-Konsum

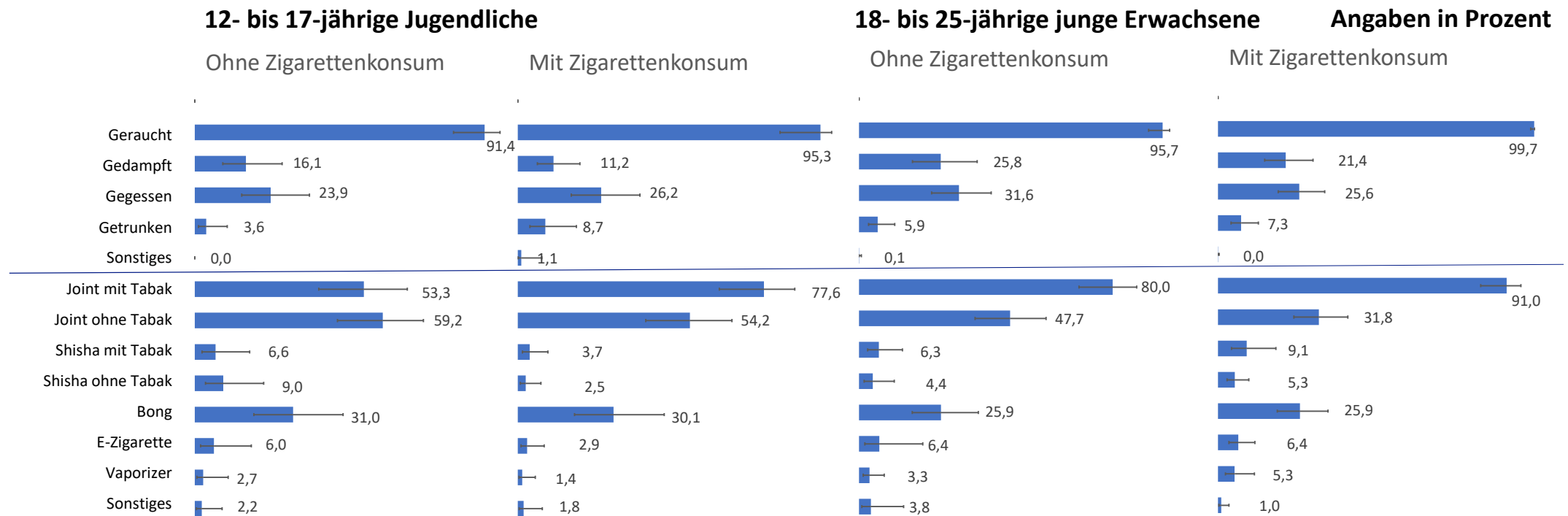
Formen des Cannabiskonsums (in den letzten 12 Monaten)

Ergebnisse der Drogenaffinitätsstudie 2019



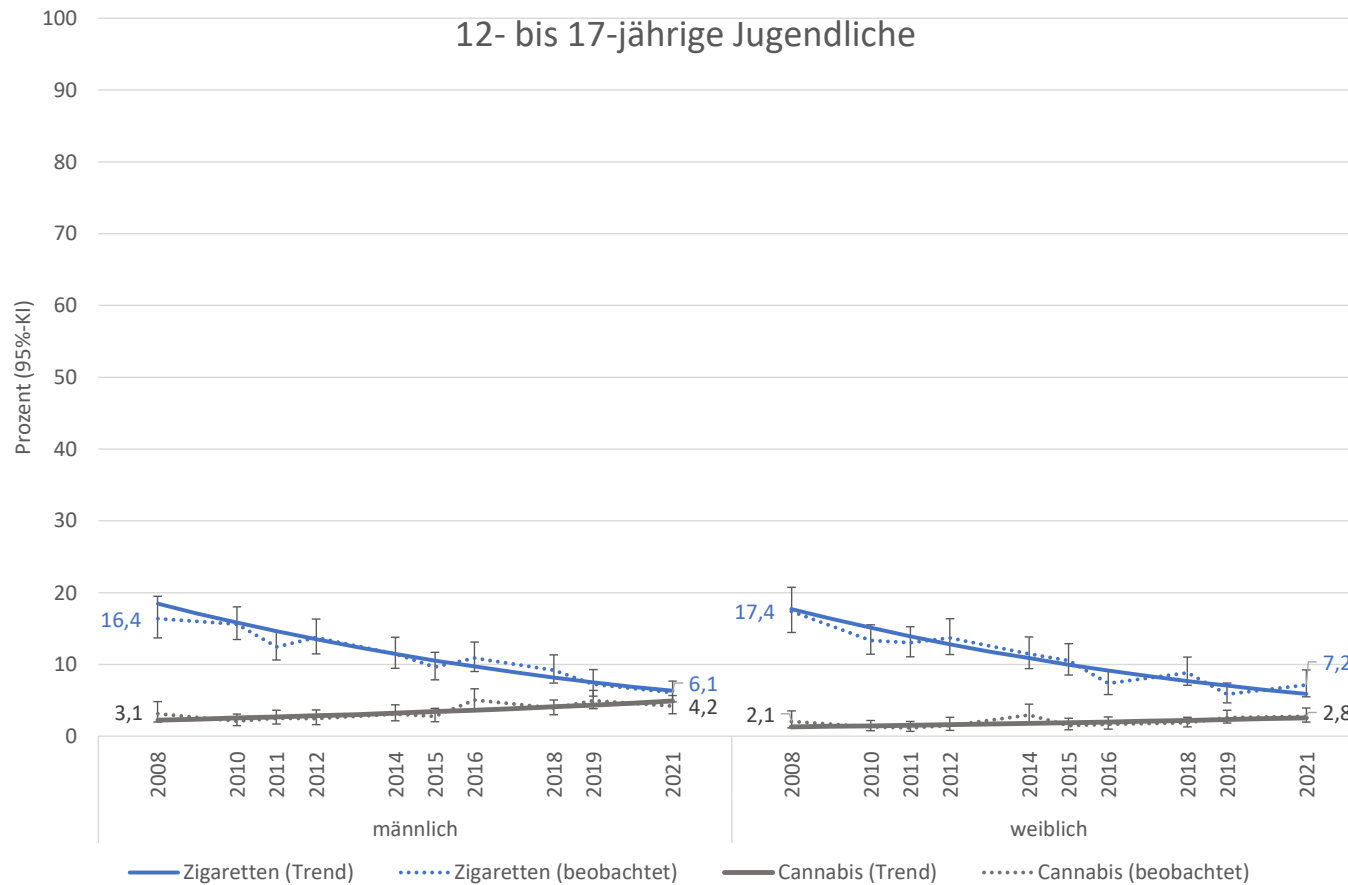
Formen des Cannabiskonsums (in den letzten 30 Tagen)

Ergebnisse der Drogenaffinitätsstudie 2019



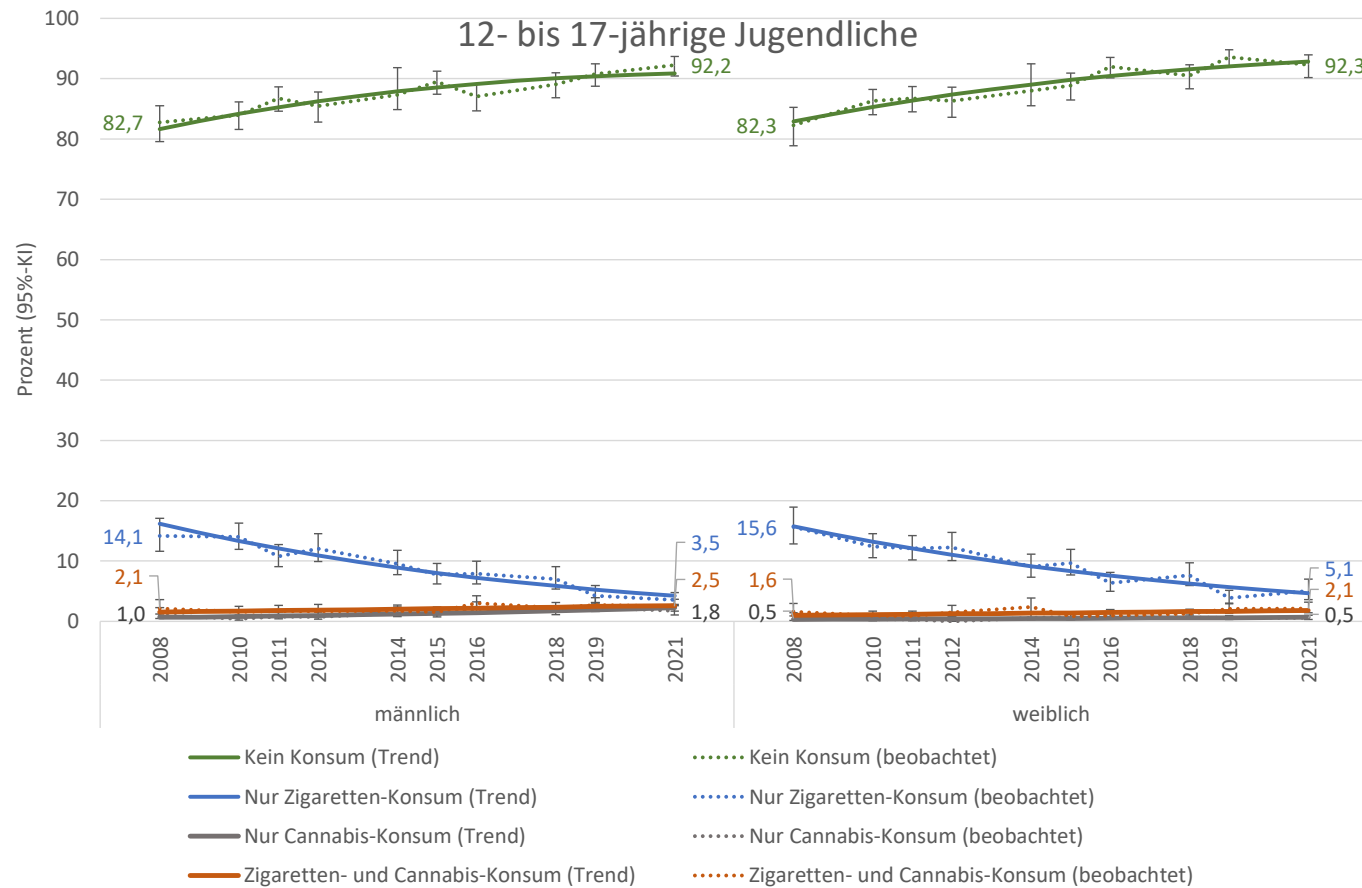
Zigaretten- und Cannabiskonsum 12- bis 17-Jähriger im Trend

30-Tage-Prävalenzen von 2008 bis 2021



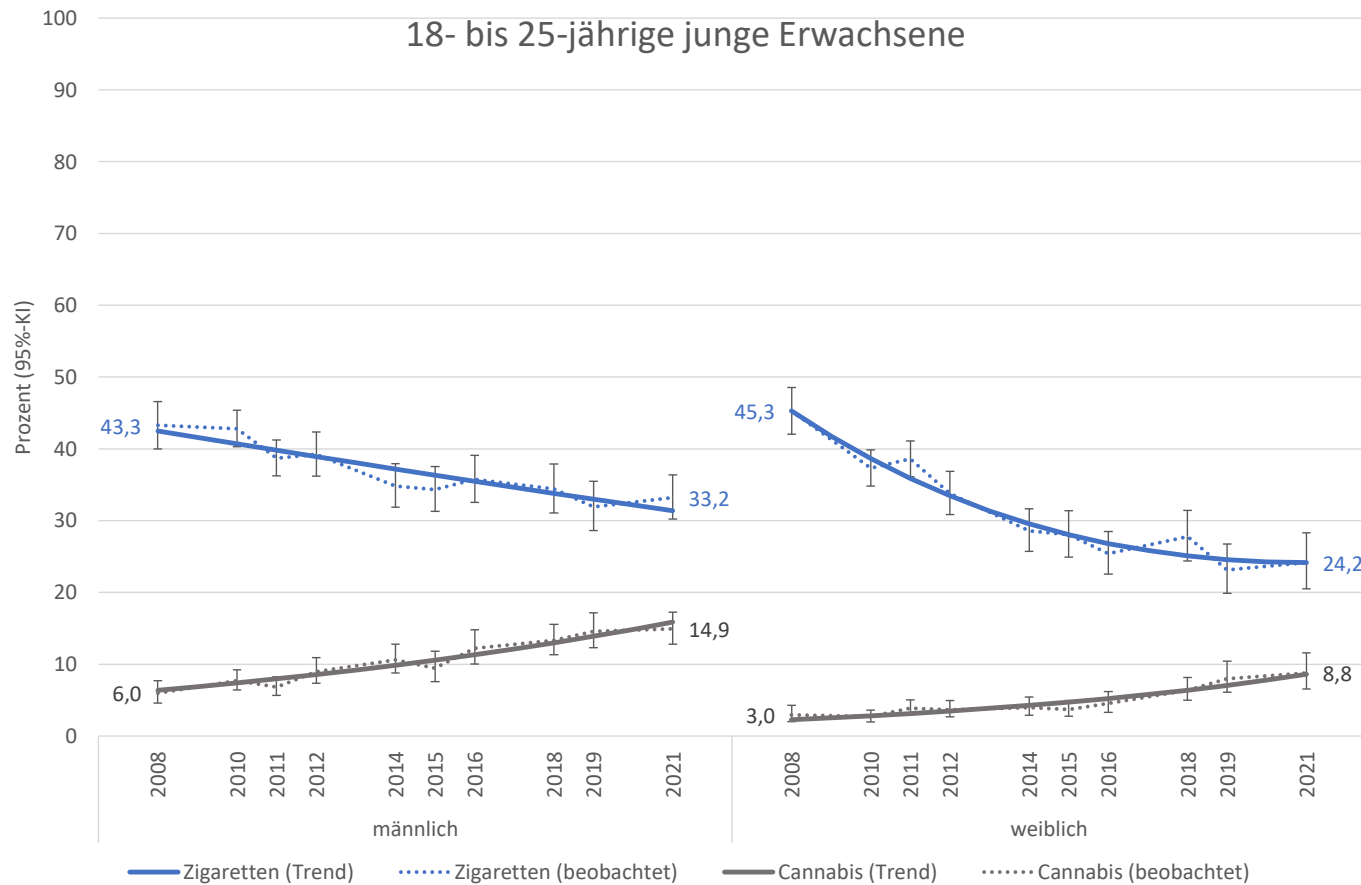
Zigaretten- und/oder Cannabiskonsum 12- bis 17-Jähriger im Trend

Kombinierte 30-Tage-Prävalenzen von 2008 bis 2021



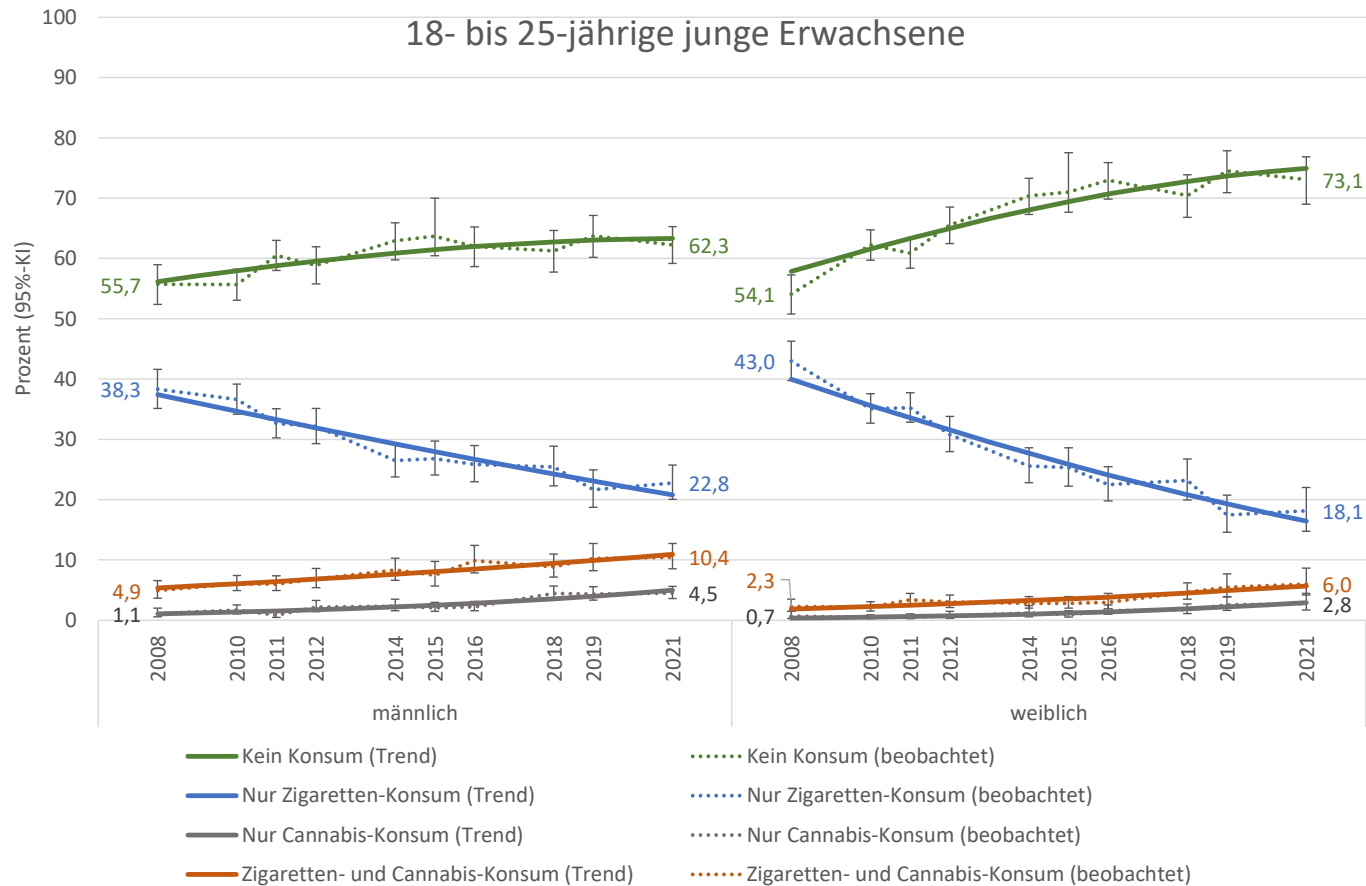
Zigaretten- und Cannabiskonsum 18- bis 25-Jähriger im Trend

30-Tage-Prävalenzen von 2008 bis 2021



Zigaretten- und/oder Cannabiskonsum 18- bis 25-Jähriger im Trend

Kombinierte 30-Tage-Prävalenzen von 2008 bis 2021



Fazit

Fazit

Die meisten Jugendlichen und jungen Erwachsenen konsumieren weder Tabakzigaretten noch Cannabis.

Bezogen auf die letzten 30 Tage vor der Befragung ist die kleinste Gruppe die mit ausschließlichem Cannabis.

Bei jungen Erwachsenen werden die Gruppen mit gemeinsamen Tabak- und Cannabiskonsum und mit ausschließlichem Cannabiskonsum größer.

Es ist aber davon auszugehen, dass ein großer Anteil der Cannabiskonsumierenden, die keine Zigaretten rauchen, zumindest während des Cannabiskonsums Tabak verwenden. Das gesundheitliche Risiko, das dabei durch den Tabakrauch entsteht, dürfte mit der Konsumhäufigkeit steigen.

Vielen Dank!

Kontakt:

Boris Orth

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Referat Q 3 – Evaluation, Methoden, Forschungsdaten

Maarweg 149-161, 50825 Köln, Deutschland

Tel.: 0221 8992-326

E-Mail: boris.orth@bzga.de



Download unter: <https://www.bzga.de/forschung/studien/abgeschlossene-studien/studien-ab-1997/suchtpraevention/>